Art LV	Titel der LV	Lehrende	S W S	Zeit	Raum	Kommentar	Stand: 13.10.2020
-----------	--------------	----------	-------------	------	------	-----------	-------------------

Französistik Wintersemester 2020/21

Französistische Sprachwissenschaft

EK	Einführung in die französische Sprachwissenschaft B.A./StEx 1.J.	Prof. Dr. Heiner Böhmer	2	geä.: FR(2)	online	Die Veranstaltung wird durchgehend online abgehalten. Dabei sind Videokonferenzen mit Präsentationen vorgesehen, die die sowieso geforderte Lektüre des Skripts zur Veranstaltung unterstützen sollen Die Einführung ist die erste Veranstaltung in einem Strang aufeinander folgender Lehrveranstaltungen, durch die das Wissen im Bereich der französischen Sprachwissenschaft aufgebaut wird. Demgemäß beginnt die Veranstaltung mit der Besprechung dieser Aufgabe des Wissensaufbaus selber (Videokonferenz als Eröffnungs-Gespräch, ohne Präsentation). Die orientierende, schriftliche Grundlage ist ein Skript des Dozenten, mit einem breiten terminologischen und wissenschaftlich vertiefenden Anhang. Der Kurs schließt mit einer 90minütigen Klausur (online oder in Präsenz, je nach Lage). Im thematischen Kerngebiet gehen wir zunächst von elementaren Überblicksinformationen aus: Verbreitung und Sprecherzahlen des Französischen, seine Stellung in der Welt, wesentliche Informationsquellen (wie die Websites der Académie française oder der Organisation Internationale de la Francophonie). Im Anschluss wird die französische Sprache mit den Mitteln der Sprachwissenschaft neu erschlossen. Das ist auch für unterschiedliche Kenntnis- und Fertigkeitsgrade (von B1 beginnend) aufschlussreich: In dauernder Wechselbeziehung zur französischen Rechtschreibung werden grammatische Grundstrukturen, Wortschatz und Aussprache in ungewohnten Blickwinkeln besprochen. Einen breiten Raum nimmt die Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation ein. Eine Erweiterung des Spektrums im Vergleich zu schulischen Vorkenntnissen stellen auch die Überblicke zu dialektalen und durch soziale Gruppen hindurch variierenden Formen des Französischen sowie des Französischen außerhalb Frankreichs dar. Im Schlussteil der Veranstaltung werden die Darlegungen ein stärker wissenschaftliches Profil bekommen (Sprachgeschichte; Mehr-Ebenen-Analyse des Strukturalismus; Pragmallinguistik). Hier soll vor allem auf die selbstständige, lerner-autonome Erschließung des Anhangs des S
----	-------------------------------------------------------------------	-------------------------	---	----------------	--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

V	Die französische Sprache im Überblick II: Texttypen B.A., M.A., StEx, 15. Jahr	Prof. Dr. Heiner Böhmer	FR(4)	online	Die Veranstaltung wird durchgehend online abgehalten. Dabei sind Videokonferenzen mit Präsentationen vorgesehen, die die sowieso geforderte Lektüre des Skripts zur Veranstaltung unterstützen sollen Diese Vorlesung ist die zweite in einer Serie von fünf Vorlesungen, in der ein Überblick über die französische Sprache gegeben werden soll. Schwerpunkte liegen dabei auf der kommunikationsbezogenen Erschließung der Grammatik, der zusammenfassenden und gleichzeitig differenzierenden Darstellung des Wortschatzes sowie drittens der Bekanntschaft mit Regiolekten, den Sprechweisen sozialer Großgruppen oder individuellen Sprechmerkmalen, was ermöglicht, sich bei der Rezeption auf verschiedenste Sprecherindividuen einzustellen. Das Kernanliegen dieser Veranstaltung besteht darin, eine Reihe von wichtigen Einzelerkenntnissen, die die moderne Sprachwissenschaft im Laufe der Jahrzehnte zu Grammatik, Wortschatz und Varietäten des Französischen erarbeitet hat, aufzugreifen und Ihnen so näherzubringen, dass Sie sofort verstehen, wo die jeweilige Einzelerkenntnis ihren Platz in der Kommunikation auf Französisch findet. Mit anderen Worten: Die Erläuterungen sollen sich in einem Bereich bewegen, in dem einerseits meinem Wunsch, Ihnen das Wissen meiner Fachrichtung möglichst
					breit zu vermitteln, und andererseits Ihrem Wunsch, im Laufe des Französisch-Studiums große Fortschritte in Ihren Kommunikationsfertigkeiten zu machen, gleichgewichtig entsprochen wird. Jede Vorlesung des Zyklus hat ein Spezialthema, dem mehr Stunden und ein größerer Anteil an der Abschlussprüfung gewidmet sind als anderen Teilthemen. Aber jede Vorlesung der Fünfer-Serie behandelt auch alle Aspekte insgesamt, also Dialoge, Texte, Satzstrukturen und grammatische Formen, Lexik-Überblick, Soziolekte, Regiolekte, Grundlinien der externen Sprachgeschichte. Auf diese Weise haben Leute, die nicht so viel Zeit für Linguistik aufbringen wollen, die Chance, mit einer einzigen Vorlesung alles mitzubekommen, Leute mit Linguistik-Schwerpunkt aber auch die Möglichkeit, bei Besuch mehrerer Vorlesungen der Serie ihre Kenntnisse fortwährend zu festigen und damit die Fertigkeiten im Schreiben und Sprechen, Lesen und Zuhören auf Französisch kontinuierlich sprachwissenschaftlich zu bereichern. Veranstaltungssprache ist weit überwiegend Französisch, ein deutschsprachiges Skript wird in einem OPAL-Kurs angeboten. Es ist Grundlage für die schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesungszeit des Semester (online oder in Präsenz, je nach Lage)

PSS	Korpusliinguistik und quantitative Linguistik B.A. 2.J., StEx 2.J.	Prof. Dr. Heiner Böhmer	2 DI(3)	online	Die Veranstaltung wird durchgehend online abgehalten, zum großen Teil in Form von Videokonferenzen. The Thematik bietet sich dafür in besonderem Maße an. In einer Videokonferenz können wir uns, durch Einblendungen, besser darüber verständigen, welche Stelle in einem Korpus wir gerade meinen, als dies in einem Präsenzunterricht möglich wäre. Der mathematische Teil kann durch YouTube-Tutorials und vom Dozenten vorgegebene Übungen begleitet werden. Viele Korpora sind heutzutage außerdem auf Websites zugänglich. Der Einführungskurs beinhaltet in seinem Schlussabschnitt einen größeren Anteil an Information über sprachwissenschaftliche Theorien und ihre Vertreter, über Fragen der Forschung und die Darstellung von Forschungsergebnissen (s. auch Glossar und zwölftes Kapitel des Skripts). Doch längst nicht alle Studierenden können mit einer derartigen theoretischen Höhe viel anfangen. Für die Mehrzahl sind diejenigen Potentiale der Linguistik wichtiger, die ihr Kommunizieren in der Fremdsprache unterstützen und die helfen, mit sprachlicher Variation in Texten und mündlichen Äußerungen von native speakers oder Billingualen zurechtzukommen – eine Unterstützung, der die Vorlesungen und Seminare des Dozenten gewidmet sind. Wer aber gerade von den Aussichten auf weitere geistige Durchdringung der sprachlichen Strukturen, der Problematisierung bisheriger Erklärungen, der systematischen Durchforstung sprachlicher Daten angezogen ist, mit einem Wort, wer im Studium stärker wissenschaftlich orientiert ist, für den ist dieses Proseminar gedacht. Nirgends wird der Gegensatz zwischen dem kommunikations-orientierten Ansatz, der in den sonstigen Veranstaltungen des Dozenten verfolgt wird, und dem analytisch-desintegrativen Ansatz genauester, von spezialisierten Theorien geleiteter sprachwissenschaftlicher Beobachtung deutlicher als im Gegensatz zwischen qualitativer und quantitativer Linguistik. Doch quantitative Aussagen werden immer wichtiger und waren auch schon traditionell stets ein maßgebliches Anliegen der Sprachwissenschaf
-----	---------------------------------------------------------------------	-------------------------	---------	--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

PS S	Contacts linguistiques: variation, multilinguisme et hybridation B.A. + 1./2. M.A., StEx 2./3. J.	Ana Maria Callejas Toro, M.A.	2 MI(5)	online	Chaque langue est une réalité hétérogène. Le français n'est pas l'exception. Cependant, l'illusion de l'unilinguisme brouille la diversité de phénomènes qui ont lieu à l'intérieur d'une communauté linguistique. Faire visible cette situation à travers l'étude, l'analyse et la discussion académique nous permet, pas simplement d'avoir la conscience de l'hétérogénéité linguistique, mais aussi de mieux comprendre la complexité du système langagière. C'est pour cette raison que l'on propose ce séminaire intitulé « Contacts linguistiques : variation, multilinguisme et hybridation », dans lequel on aura la possibilité d'explorer la langue française dès la perspective des contacts avec une vision historique, sociale et culturelle. Pour atteindre ce but, on divisera le cours en quatre thématiques, où on aura la possibilité de connaître des théories et des études autours de divers phénomènes de diversité linguistique, participer dans des débats par rapport aux discussions les plus reconnues dans le domaine et analyser des échantillons réels, issus de différentes sources, pour mettre en pratique les idées apprises. Dans la première thématique, (1) « Le français et les français », on présentera l'émergence du français dès une perspective diachronique, ainsi que la situation actuelle du français en France et dans le monde et les politiques éducatives et linguistiques, historiques et récentes. La deuxième thématique, (2) « La variation linguistique du français », prétend offrir un panorama des différents types de variation linguistique (diatopique, diaphasique, diastratique) qui définissent l'hétérogénéité du français comme langue plurielle. Lors de la troisième thématique, (3) « le contact linguistique », on s'approchera au sujet de langues en contact et les phénomènes linguistiques qui ont lieu dans des zones ou situations de rencontre. Sujets comme le multilinguisme, la diglossie, la langue et l'identité, entre autres seront analysés et discutés pendant cette unité. Finalement, la quatrième thématique (4), « variation, mul
					Die Veranstaltung wird durchgehend online abgehalten. Weitere Details finden Sie rechtzeitig vor LV-Beginn auf der entsprechenden OPAL-Kursseite.

PS S	"Sprache lebt von Varianz". Das Manuskript als sprachhistorisches Dokument. B.A. + 1./2. M.A., StEx 13. J.	Josephine Klingebeil, M.A.	2 MO(2) Beginn 02.11.20	online	Bitte informieren Sie sich regelmäßig über die Ausführungsart der Lehrveranstaltungen im kommenden Wintersemester über die Institutshomepage und OPAL. Während der Semesterpause werden die Mitarbeiterinnen der Professur für Romanistische Sprachwissenschaft (Frz./Ital.) weiterhin den Matrixgruppenraum #RomSpraWi für Informations- und Kommunikationsangeboten nutzen. Sprechzeiten werden bis Ende des Semesters weiterhin nur digital angeboten, bitte kontaktieren Sie uns via E-Mail Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung werden Ihnen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt gegeben. Das Grundlagenseminar richtet sich an alle Studierenden der Romanistik und der Lehramtsstudiengänge mit Grundkenntnissen der italienischen oder der französischen Sprache (B.A. + 1./2. M.A.). Spezifische Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt. Lateinkenntnisse sind wünschenswert. Die (romanische) Philologie versteht sich als Wissenschaft, die Texte erforscht und als Sprach- und Literaturwissenschaft wesentliche Beiträge zur Erforschung von Kultur und Geschichte leistet. Im Fokus des Seminars stehen sprachgeschichtliche Entwicklungen sowie historische Varietäten, welche anhand von handschriftlichen Textbeispielen konkret untersucht werden sollen. Nach der Erfindung des Buchdrucks scheint der sich gegenwärtig abzeichnende "Digital Turn" der zweite große Wendepunkt in der Selbstreflexion der Buchwissenschaften zu sein, deshalb sollen im Grundlagenseminar ferner Kompetenzen im Umgang mit Methoden der Digital Humanities geschult werden, die die Grundlage für die Erschließung von Manuskripten in digitalen Editionen bilden. EuroS Tracks: Sprachtheorie und Sprachenvielfalt Prüfungsleistung: Mündliche und/oder schriftliche Beiträge Bibliographischer Hinweis: Martin Gasteiner [u.a.] (Hrsg.): Digitale Arbeitstechniken für die Geistes- und Kulturwissenschaften, Wien [u.a.]: Böhlau 2010. Carlo Tagliavini: Einführung in die romanische Ph
HS S	Sprachfunktionen B.A. 35. J., StEx 35.J.	Prof. Dr. Heiner Böhmer	2 DO(5)	online	Die Veranstaltung wird durchgehend online abgehalten. Sie wird vor allem im Austausch von Übungen, Lösungen und Korrekturen von Lösungen zwischen dem Dozenten und den Teilnehmer*innen bestehen. Gegen Ende der Veranstaltung sind einige Sitzungen mit einem Videokonferenz-System vorgesehen Dieses Seminar ist den wichtigsten kommunikativen Grundformen (Regeln, Erzählen und Argumentieren) gewidmet, die unserem Führen von Dialogen und Verfassen von Texten zu Grunde liegen. Diese Formen sollen eingeübt werden, wobei gleichzeitig ein klareres Bewusstsein für ihre Strukturen entsteht und, in Folge der aktiven Umsetzung, eine Stabilisierung des Wissens um diese Formen. Wie die kommunikativen Grundformen aufgebaut sind und wie sie im Französischen sprachlich realisiert werden können, ist Thema eines Dozentenreferats zu Beginn. Die nachfolgenden Übungen werden diese Erklärungen aufnehmen. Leistungsnachweise werden überwiegend in schriftlichen Leistungen bestehen, für Referate im Bereich "Lehramtsstudium" sind Ersatzleistungen vorgesehen. Studierende im Fachbachelor oder im Master "Europäische Sprachen" sollen ihren Leistungsnachweis in der Form einer Präsentation zum Spezialthema der Sprachfunktionen (Theorien u.a. von Bühler, Jakobsson und Kuße) einbringen. Diese Präsentationen sind für die letzte Sitzung des Seminars vorzubereiten, können aber schon früh in der Veranstaltung in Angriff genommen werden, so dass es nicht zu einer Kollision mit der Klausurenwoche kommen wird.

HS S	Französische Handschriften in Dresden ab 3. Jahr B.A./LA + M.A.	Prof. Dr. Maria Lieber	2	MO(3) Beginn : 26.10.20	online	Bitte informieren Sie sich regelmäßig über die Ausführungsart der Lehrveranstaltungen im kommenden Wintersemester über die Institutshomepage und OPAL. Während der Semesterpause werden die Mitarbeiterinnen der Professur für Romanistische Sprachwissenschaft (Frz./Ital.) weiterhin den Matrixgruppenraum #RomSpraWi für Informations- und Kommunikationsangebote nutzen. Sprechzeiten werden bis Ende des Semesters weiterhin nur digital angeboten, bitte kontaktieren Sie uns via E-Mail. Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung geben wir Innen im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt. Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Romanistik, des EuroS-Masters und der Lehramtsstudiengänge mit Kenntnissen der französischen Sprache. Spezifische Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt. (ab 3. Jahr B.A./LA + M.A.) Im Seminar soll die handschriftlich in der SLUB überlieferte französische Übersetzung von Baldassare Castigliones Buch vom Hofmann als sprachhistorische Quelle kritisch erschlossen werden und die Basis für eine digitale Edition gelegt werden. Mit dem interdisziplinären Ansatz der Manuskriptforschung soll das Zirkulieren der gesellschaftlichen, religiösen und sprachlichen Ideen im Zeitalter der Renaissance in einer neuen paradigmatischen Auseinandersetzung dargestellt werden. EuroS Schwerpunkte: Sprachgeschichte, sprachl. Räume und Systeme, kommunikatives Handeln EuroS Tracks: Sprachtheorie und Sprachenvielfalt Prüfungsleistung: Mündliche und/oder schriftliche Beiträge Literaturempfehlung: Rüdiger Nutt-Kofoth (Hrsg.): Text und Edition. Positionen und Perspektiven, Berlin: Schmidt 2000. Thomas Scharinger: Mehrsprachigkeit im Frankreich der Frühen Neuzeit: Zur Präsenz des Italienischen, seinem Einfluss auf das Französische und zur Diskussion um das françois italianizé, Tübingen: Narr Francke Attempto, 2018. Le Livre du courtisan, présenté par Alain Pons, éditions Gérard Lebovici, Paris, 1987. Unter Mitar
	Französische Litera	turwissensc	haf	t / Kul	lturwis	senschaft
EK	Einführung in die Literatur- und Kulturgeschichte	Dr. Torsten König	2	geä. DO(5)	digital/ analog/	Der Kurs führt in einer komparativen Perspektive in die Kultur- und Literaturgeschichte Frankreichs und Italiens ein. Er geht dabei von der Grundannahme aus, dass kulturelle und literarische Phänomene sprach-,

EK	Einführung in die Literatur- und
	Kulturgeschichte
	Frankreich / Italien

B.A. Rom.

Torsten König

hybrid

grenz- und epochenüberschreitend zirkulieren und in dynamischen Austauschprozessen geformt werden. Gegenstand sind historische und strukturelle Problemfelder der Kultur- und Literaturgeschichte Frankreichs und Italiens, die sich durch wechselseitige Beziehungen, Transfers oder parallele Entwicklungen auszeichnen, angefangen von der mittelalterlich höfischen Kultur und ihren literarischen Zeugnissen über die Renaissance oder die Romantik bis hin zu klassischer Moderne und Gegenwart. Der Kurs vermittelt so Überblickswissen über die allgemeine und die politische Geschichte, über literarische und kulturelle Epochen, Zäsuren in ihnen, wichtige Akteur_innen, aber auch über strukturelle Felder wie die Rolle von Wissen(schaft) oder von Medien in kulturellen Prozessen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf kulturellen Transfers über die europäischen Grenzen hinaus, in einer sich seit der frühen Neuzeit globalisierenden Welt. Schließlich sollen im Kurs kontinuierlich die Vorsausetzungen und Determinanten der Wissensproduktion im Bereich Literatur- und Kulturgeschichte kritisch reflektiert werden. Der Kurs richtet sich an Studienanfänger im BA Romanistik mit den Vertiefungsrichtungen Französisch und Italienisch sowie an Studierende der Ergänzungsbereiche. Unterrichtssprache ist Deutsch, Primärquellen werden im Original mit deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt.

					Informationen zum Kursformat (digital/analog/hybrid) und zur Einschreibung finden Sie rechtzeitig vor LV-Beginn auf der entsprechenden OPAL-Kursseite. Zur Vorbereitung empfohlen: Jürgen Grimm, Susanne Hartwig (Hgg.), Französische Literaturgeschichte, Stuttgart 2014; Susanne Hartwig, Hartmut Stenzel, Einführung in die französische Literatur- und Kulturwissenschaft, Stuttgart 2007; Thomas Klinkert, Einführung in die französische Literaturwissenschaft, Berlin 2017; Volker Kapp (Hg.), Italienische Literaturgeschichte, Stuttgart 2007; Frank Baasner, Valeria Thiel, Kulturwissenschaft Italien, Stuttgart 2004; Marita Liebermann, Barbara Kuhn, Einführung in die italienische Literaturwissenschaft, Berlin 2014.
EK	Einführung in die französische Kulturwissenschaft Kult.wiss. Lehramt	Dr. Torsten König	2 DI(3)	W48/003 digital/ analog/ hybrid	Ce cours est basé sur deux piliers. Il traite d'abord des aspects de l'histoire culturelle et des différents champs de la civilisation française au niveau historique et contemporain : la société en générale, l'histoire politique et nationale, le système éducatif, l'histoire économique, le modèle culturel français etc. Nous ajoutons des regards sur les différentes cultures francophones au monde. Le deuxième pilier est formé par une introduction à la théorie des sciences culturelles ou nous approchons, à travers des lectures de textes de base, les champs principaux de l'actuelle théorie culturelle. Langues du cours : français, allemand. Informationen zum Kursformat (digital/analog/hybrid) und zur Einschreibung finden Sie rechtzeitig vor LV-Beginn auf der entsprechenden OPAL-Kursseite. Littérature de base : Carpentier, Jean / Lebrun, François (32006), Histoire de France, Paris; Kada, Nicolas / Terrone, Patrice (2017), La république française. Le citoyen et les institutions, Paris; Nünning, Ansgar / Nünning, Vera (Hgg.) (2008), Einführung in die Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven, Stuttgart.
EK	Einführung in die französische Literaturwissenschaft Lit.wiss.	PD Dr. Karen Struve	2 DI(5)	W48/103 & online	Die Einführung richtet sich an Studienanfänger_innen der Französischen Literaturwissenschaft und will neben praktisch-'handwerklichen' Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Benutzung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken, sinnvolle digitale Recherche) einen Überblick über Grundfragen der Literaturwissenschaft vermitteln (Begriff der Literatur, literarhistorische Ordnungsmodelle: Gattungen, Epochen, Konzept der Fiktionalität). Daran anschließend sollen Kategorien für die Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer Texte erarbeitet werden, die an konkreten Beispielen unter Berücksichtigung des literaturgeschichtlichen Kontextes erprobt werden. Zur Einführung: Maximilian Gröne/Frank Reiser (²2009), Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung, Tübingen: Narr; Thomas Klinkert (⁴2007), Einführung in die französische Literaturwissenschaft, Berlin: Erich Schmidt. Nähere Informationen, u. a. auch zum Kursformat, geben wir Ihnen rechtzeitig vor LV-Beginn im Zusammenhang mit der Einschreibung auf der entsprechenden OPAL-Kursseite bekannt.

V	Où est le nord? Literatur- und	PD	2 DO	O(3) W48/004	Schon in der Antike haben die <i>Terrae septentrionales</i> als imaginativer Raum Faszination und Interesse
	Filmgeschichte des Nordens in Frankreich und Frankophonie Lit u. Kult.wiss. B.A. u. StEx 15. J.	Dr. Karen Struve		& online	geweckt; und bis heute ist der Norden etwa in den politisch-ökonomischen Debatten über den "global north" oder im Gemeinschaftskonstrukt Europa eine brisante Diskursfigur. Die literarischen und künstlerischen Imaginationen des Nordens spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie Bilder und Narrative liefern für das, was Menschen sich im Lauf der Geschichte unter dem Norden vorgestellt und was insbesondere die französischen und frankophonen Literaturen und Film als ihr nordisches Gegenbild imaginiert haben. Als Konstruktion, Inszenierung und Repräsentation eröffnet der Norden in Literatur und Film Orte und Räume, die immer auch eine kulturell und ästhetisch semantisierte vektorielle Orientierung ermöglichen (im Zusammenhang mit einer literarischen Kartographie, mentalen Geographie etc.). Der Norden fungiert als Ort des Bösen oder des Glücks, der Erhabenheit, der fragilen Unberührtheit, des Rauen und Unzivilisierten, der "anderen" Kunst; als Ort der Schnsucht oder der Selbstversicherung. Damit wird aber auch deutlich, dass der Norden weniger an einem geographischen Ort zu finden ist, sondern dass er als Blickrichtung, als Projektionsfläche und damit als kultur- und wissenshistorische Figur funktioniert, an der Selbst- und Fremdbilder ausgehandelt werden (müssen und wollen). In der Vorlesung wird anhand vieler Beispiele eine französische und insbes. frankokanadische Literatur- und Filmgeschichte des Nordens vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert entfaltet. Diese nimmt dabei "externe Nordimaginationen" wie Polfahrten und Skandinavienmoden und "interne Nordbilder" zwischen Nord und Midi, insbesondere aber auch die kulturellen Aushandlungen in den aktuellen Migrationsliteraturen und filmen in den Blick. Eingebunden ist die Vorlesung in ein aktuelles Forschungsprojekt zu den Imaginationen des Nordens in franko- und italophonen Literaturen und Film. Zur Einführung: Briens, Sylvain (Hg.) (2016), Le Boréalisme, Paris: Klinchsiek, 2016; Dubar, Monique/Moura, Jean-Marc (Hg.) (2000), Le Nord, latitudes imaginaires, Villene
PS S	Um den Mond, in den Wolken, unter dem Meer, im Inneren der Erde: Das Werk von Jules Verne Lit.wiss. BA/LA 2./3. J.,	PD Dr. Karen Struve	2 DO	O(2)	Das literarische Werk von Jules Verne steckt in einer Rezeptionszwickmühle: Einerseits beinhaltet es Romane, die sich weltweit einer millionenfachen Leserschaft von Kindern bis Erwachsenen erfreuen; andererseits wird es – insbesondere in der intellektuellen und akademischen Welt – zur Trivialliteratur mit geringem ästhetischen Wert degradiert. In diesem Seminar werden wir einen Einblick in das Œuvre des Vaters der Science-Fiction erlangen, der sich selbst übrigens immer vehement gegen dieses Literaturlabel verwehrte, indem wir es entlang einer Raumachse vom Mond bis ins Weltinnere verfolgen: Im Zentrum des Seminars stehen die Werke zu den Mondreisen, der Ballonfahrt, den Abenteuern unter Wasser bis hin zur Reise zum Mittelpunkt der Erde, die aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven beleuchtet werden: literaturhistorisch, wissenspoetologisch, gender-theoretisch, postkolonial etc. Die Bilderwelten, die Verne in seinen Romanen entwirft, haben zahlreiche intermediale Adaptionen inspiriert und hervorgebracht, denen wir uns neben den Textanalysen anhand von exemplarischen Literaturverfilmungen, Comic-, Audio-, Videospiel-Adaptionen widmen. Zur Einführung: Dehs, Volker (2005), Jules Verne, Reinbek/Hamburg: rowohlt; Dekiss, Jean-Paul (2005), Jules Verne, adpf: Ministère des Affaires Etrangères; Junkerjürgen, Ralf (2018), Jules Verne. Eine Biographie, Darmstadt: wbg; alle Einführungstexte von William Butcher in den französischen Ausgaben der jeweiligen Verne-Texte Nähere Informationen, u. a. auch zum Kursformat, geben wir Ihnen rechtzeitig vor LV-Beginn im Zusammenhang mit der Einschreibung auf der entsprechenden OPAL-Kursseite bekannt.

PS S	Littérature et classe : l'ouvrier dans la culture française, XIX ^e -XXI ^e siècle BA/LA 2./3. J.,	Dr. 2 Matthias Kern	MI(3)	vorauss. online	La culture française voit à partir de la seconde moitié du XIXe siècle l'essor d'un nouveau sujet majeur : la représentation de l'identité ouvrière. Si la visibilité de toutes les classes sociales coîncide largement avec l'avènement de la IIIe République et qu'il est possible de repérer le « devoir démocratique » (Nelly Wolf) de la littérature dans la description de la condition ouvrière, cette représentation ne se limite ni au XIXe siècle, ni à la littérature. A partir des années 1930 et le développement du film parlant, les réalisateurs francophones prêtent une attention particulière à la vie quotidienne des « petites gens » (Marcel Carné) et s'intéressent, entre autres, à l'adaptation de romans naturalistes, tel La Bête humaine, qui est adapté par Jean Renoir en 1938 pour le grand écran. Mais la condition ouvrière est également au centre de nombreux romans contemporains : à titre d'exemple, Annie Ernaux réfléchit sur ses origines populaires et son ascension sociale dans La Place (1984), François Bon décrit le quotidien assommant dans une usine dans Sortie d'usine et dans son essai sociologique Retour à Reims (2009), Didier Eribon analyse le développement et l'orientation politique de la classe ouvrière au cours du XXe siècle. Le film Deux jours, une nuit (2014), brosse le portrait de la précarité des milieux ouvriers. A partir d'un corpus qui traverse deux siècles et qui comprend la littérature et le cinéma français, ce cours cherche à fournir des réponses à des questions difficiles : 1. Comment peut-on définir la classe ouvrière ? Comment change-t-elle au cours du temps ? 2. Pour quelles raisons les créateurs français prêtent-ils/elles une attention particulière à la condition ouvrière ? 3. Comment se manifeste-t-il un certain engagement social dans ces œuvres d'art ? Bibliographie sélective: Sophie Béroud/Tania Régin (éds.), Le roman social. Littérature, histoire et mouvement ouvrier, Paris, Éditions de l'Atelier 2002. Adler, Aurélie/Heck, Maryline, Écrire le travail au XXIe siècle, quelles implications
PS S	Jamais ne désespère. Gib die Hoffnung niemals auf. Französische Kriegsgefangene 1940-45 im Lager "Elsterhorst" bei Hoyerswerda BA/LA 2./3. J.,	Mikhail Murashov, 2 M.A.	MI(5)	vorauss. online	Wie reagieren Menschen in einer scheinbar aussichtslosen Lage – so wie die französischen Offiziere, die zwischen 1940 und 1945 im sogenannten OFLAG IV D, dem Kriegsgefangenenlager "Elsterhorst" bei Hoyerswerda, interniert waren? Sie sangen gemeinsam in Chören, organisierten kirchliche Messen, inszenierten über 80 Theaterstücke, gründeten mit 3.000 Student*innen die "Université de Hoyerswerda". Unter den anderen Beschäftigungen der französischen KG wie Wissenschaft, Sport, Scoutbewegung steht der Literatur eine besonders wichtige Stellung zu. Einige Kriegsgefangene haben sich bereits vor dem Krieg einen Namen als Schriftsteller bzw. Publizist gemacht, die Anderen widmeten sich während oder erst nach ihrer Kriegsgefangenschaft literarischer Tätigkeit. Zum einen, ist in ihren Werken der literarische Ort "Elsterhorst" nachzuspüren. Zum anderen, ermöglichen sie das literarische Leben im Lager zu erfassen. Ausgehend von weitgehend unerforschten Tagebuchaufzeichnungen, literarischen Werken und Bildern der Gefangenen verschaffen sich die Teilnehmer/Innen einen literatur-, kultur-und/oder geschichtswissenschaftlich orientierten Zugang zur Lebenswelt der französischen Gefangenen und analysieren deren Überlebensstrategien. Dabei haben sie außerdem die Möglichkeit unter didaktischen Gesichtspunkten Möglichkeiten der Behandlung des Themas im Französisch- und Geschichtsunterricht zu diskutieren. Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte: Mitarbeit im Projekt (4 LP). Weitere Prüfungsleistungen nach Absprache mit dem Dozenten. Nähere Informationen, u. a. auch zum Kursformat, geben wir Ihnen rechtzeitig vor LV-Beginn im Zusammenhang mit der Einschreibung auf der entsprechenden OPAL-Kursseite bekannt.

PS S	L'affaire Dreyfus – le point tournant de l'histoire de la France moderne BA/LA 2./3. J.,	Mikhail Murashov, M.A.	2 MI(6)	vorauss.	Verurteilung, Verbannung, Revision, erneute Verurteilung, Begnadigung, Amnestierung Die Dreyfus-Affäre hielt Frankreich länger als ein Jahrzehnt in Atem (1894-1906). Sie läutete für die III. Republik in vielerlei Hinsicht das 20. Jahrhundert ein. Die Nachwehen der Affäre – sowohl politisch-soziale, als auch kulturelle – waren lange zu spüren. L'Affaire (das A großgeschrieben) prägt bis heute das kulturelle Gedächtnis der Franzosen. Diese außergewöhnliche Wirkungskraft konnte sich dank der Bemühungen der Dreyfusards entfalten, die von Alfred Dreyfus' Unschuld überzeugt waren und den Kampf für die Wahrheit ("Nous connaissons la vérité!") angenommen haben. Émile Zolas offener Brief "J'Accuse!" markierte dabei nicht nur den Beginn einer beispiellosen Spaltung der französischen Gesellschaft, sondern brachte die Rolle des Intellektuellen (l'intellectuel) hervor, als neuen und bedeutenden Faktor im politisch-gesellschaftlichen Geschehen in Frankreich. Im angebotenen Seminar wird zunächst der historische Kontext der Affäre beleuchtet. Es folgen die geschichtliche Betrachtung der Ereignisse und die Auseinandersetzung mit deren Folgen und Rezeption. Im weiteren Verlauf des Seminars werden die kulturellen und künstlerischen Dimensionen der Dreyfus-Affäre untersucht – von den zeitgenössischen (Anatole Frances Roman L'Île des Pingouins, 1908) bis hin zu den Jüngsten (Roman Polanskis Film J'accuse, 2019). Das Seminar richtet sich v.a. an die Studierenden des 2. und des 3. Jahres des Bachelor-Studienganges. Das Seminar bietet nach Absprache mit dem Dozenten verschiedene Möglichkeiten an Prüfungsleistungen zu erbringen. Nähere Informationen, u. a. auch zum Kursformat, geben wir Ihnen rechtzeitig vor LV-Beginn im Zusammenhang mit der Einschreibung auf der entsprechenden OPAL-Kursseite bekannt.
HS S	Erzählen und Wissen im 18. Jahrhundert Lit u. Kult.wiss. B.A. 25. J., StEx 25. J., MA	Dr. Torsten König	2 DI(5)	ABS/2-10 digital/ analog/ hybrid	Das Erzählen spielt im 18. Jahrhundert sowohl als Vulgarisierungsmedium von Wissen als auch als genuines erkenntnistheoretisches Instrument eine zentrale Rolle. Zahlreiche Gegenstände aus Wissensgebieten wie der Historiographie, der Anthropologie, der Ökonomie, aber auch der Erdgeschichte oder der allgemeinen Naturkunde werden im Modus der Narration verhandelt. Ziel des Seminars ist es, dieses Wissen in Erzähltexten der Epoche, u.a. von Montesquieu, Voltaire, Diderot und Rousseau zu identifizieren, seine Formen zu beschreiben und nach der Funktion zu fragen, die der narrative Modus für dessen Artikulation in wissens-, medien- und sozialgeschichtlichen Kontexten hat. Welche Rolle spielte das Erzählen für die Organisation und die Kommunikation von Wissen bei der Herausbildung des modernen Wissenssystems im 18. Jahrhundert? Was unterscheidet diese Zeit hinsichtlich des Umgangs mit ästhetischen Verfahren der Wissensgenerierung und -vermittlung von unserer heutigen Gegenwart? Über diesen speziellen Fokus hinaus besteht im Seminar die Möglichkeit, sich ein breites Überblickswissen über Literatur- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts anzueignen. Informationen zum Kursformat (digital/analog/hybrid) und zur Einschreibung finden Sie rechtzeitig vor LV-Beginn auf der entsprechenden OPAL-Kursseite. Zur Vorbereitung empfohlen: Veit Elm (Hg.), Wissenschaftliches Erzählen im 18. Jahrhundert. Geschichte, Enzyklopädik, Literatur, Berlin 2010; Roland Borgards / Harald Neumeyer / Nicolas Pethes / Yvonne Wübben (Hgg.), Literatur und Wissen. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart 2013; Ulrich Johannes Schneider (Hg.), Kulturen des Wissens im 18. Jahrhundert, Berlin 2009.

HS S	Autobiographische Bandes dessinées aus Frankreich und Frankophonie Lit u. Kult.wiss. B.A. 25. J., StEx 25. J., MA	PD Dr. Karen Struve	2 DI(4)	W48/103 & online	Von sich selbst zu schreiben ist nicht gerade einfach; sich selbst zu zeichnen nicht eben einfacher. Und dennoch erleben autobiographische Comics, in denen Selbsttexte und Selbstbilder zusammenwirken, seit den 1980er Jahren in Frankreich, in Belgien und im frankophonen Kanada eine wahre Konjunktur. Welche Blüten treibt nun dieser "autobiographische Frühling" (Thierry Groensteen) in den <i>Bandes dessinées</i> ? Welche Themen werden im Rahmen der Selbstinszenierungen bearbeitet, und wie genau setzt sich das Ich im Comic ins Bild und in den Text? Im Seminar werden wir zunächst einen Überblick über die Geschichte der (frankophonen) <i>Bande dessinée</i> erarbeiten und diese in Verbindung zu literaturwissenschaftlichen Theorien der Autobiographie und Autofiktion setzen. Vor diesem Hintergrund werden wir Ansätze zur Analyse autobiographischer Comics kennen lernen und diese an exemplarischen frankophonen BD, etwa <i>Persepolis</i> von Satrapi (2000-2003), <i>L'Arabe du futur</i> von Sattouf (2015-2018), <i>Shenzhen</i> von Delisle (2000) bis hin zu <i>La légèrté</i> von Meurisse (2016), erproben und diskutieren. Zur Einführung: Lejeune, Philippe (1975), Le pacte autobiographique, Seuil; Mao, Catherine (2014): La bande dessineée autobiographique francophone (1982-2013), Transgression, hybridation, lyrisme. Thèse de doctorat, Paris-Sorbonne, http://www.theses.fr/2014PA040091/document, Stand: 09.06.2020; Abel, Julia/Klein, Christian (Hg.) (2016), Comics und Graphic Novels. Eine Einführung, Stuttgart: Metzler. Nähere Informationen, u. a. auch zum Kursformat, geben wir Ihnen rechtzeitig vor LV-Beginn im Zusammenhang mit der Einschreibung auf der entsprechenden OPAL-Kursseite bekannt.	
HS S	Literarische Konstruktionen und Dekonstruktionen Algeriens Lit u. Kult.wiss.	Dr. Annegret Richter	2 MI(2)	BSS/149 & online	Das Seminar befasst sich mit den literarischen Repräsentationen Algeriens in der frankophonen algerischen Literatur nach der Unabhängigkeit des Landes. Dabei wird die Auseinandersetzung mit kolonialen Narrativen und dem nation building nach der Unabhängigkeit ebenso eine Rolle spielen wie die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis der Geschlechter und der politischen und kulturellen Diversität des Landes. Im Seminar sollen nach einer Einführung in die algerische Geschichte unterschiedliche Romane der frankophonen Literatur Algeriens diskutiert werden, um die narrativen Strategien und das Potential fiktionaler Texte, dominante Diskurse zu hinterfragen und neue gesellschaftliche Entwürfe zu gestalten, zu untersuchen. Nähere Informationen, u. a. auch zum Kursformat, geben wir Ihnen rechtzeitig vor LV-Beginn im Zusammenhang mit der Einschreibung auf der entsprechenden OPAL-Kursseite bekannt.	
KOL	Interdisziplinäres Forschungskolloquium	Dr. Torsten König	2 MI(4)	W48/001 & online	Kommentar folgt	
TUT	Tutorium Französisch	Tutorienprogramm unter: https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen/tutorenprogramm				

Sprachpraxis

Sprachpraxis Französisch

SLS	Französische Sprachübungen I Gruppe A 1. Jahr	Florence Walter	4 MO(3) DO(4)	online online	Die Lehrveranstaltung bildet die erste Stufe der sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ihr Ziel ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer bestimmten sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation. Lehrmaterial: interne Materialien Für die Teilnahme können die Studierenden zwischen den Gruppen A, B und C wählen. Die Einteilung in verschiedene Gruppen erfolgt lediglich aus organisatorischen Gründen. Für die Gruppe A ist eine Einschreibung erforderlich. Die Einschreibung erfolgt ab dem 8.10. über OPAL! Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt!
SLS	Französische Sprachübungen I Gruppe B Gruppe C 1. Jahr	Dr. Martina Hildebrandt	4 DI(2) FR(2) DI(3) FR(3)	online W48/002 online W48/002	Die Lehrveranstaltung bildet die erste Stufe der sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ihr Ziel ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer bestimmten sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation. Für die Teilnahme können die Studierenden zwischen den Gruppen A, B und C wählen. Die Einteilung in verschiedene Gruppen erfolgt lediglich aus organisatorischen Gründen. Die Kurse B und C finden dienstags zur jeweils angegebenen Zeit per Videokonferenz statt. Für die freitags stattfindenden Unterrichtseinheiten ist eine hybride Form vorgesehen, d.h. in Abhängigkeit von den Kursstärken und den äußeren Bedingungen Präsenzlehre und/oder digitale Lehre per Videokonferenz. Anmeldung zu den Kursen bis zum 21.10.2020 auf OPAL
SLS	Französische Sprachübungen III: oral Gruppe A Gruppe B 2. Jahr	Florence Walter	2 DI(2) 2 DO(5)	online online	Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die Sie in verschiedenen Semestern besuchen können Au cours du semestre, différents thèmes civilisationnels concernant la France seront traités, comme la politique, le cinéma ou l'environnement entre autres. Le but du cours étant de parler, différentes activités favorisant la prise de parole seront proposées: discussions, débats, etc.

SLS	Französische Sprachübungen III: écrit 2. Jahr	Florence Walter	2 DO(2)	online	Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die Sie in verschiedenen Semestern besuchen können Le but de ce cours est d'améliorer ses compétences écrites à travers différents exercices d'écriture: le CV et la lettre de motivation, l'écriture créative, l'argumentation.
SLS	Übersetzen Französisch-Deutsch I 2. Jahr	Dr. Martina Hildebrandt	2 MI(2)	online	Die Lehrveranstaltung vermittelt durch einige einführende Erläuterungen und Übungen zu spezifischen Problemen sowie anhand von französischsprachigen Originaltexten mittleren Schwierigkeitsgrades grundlegende Fertigkeiten beim Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche. Sie soll zugleich einer Erweiterung des Wortschatzes dienen. Der Kurs findet zur angegebenen Zeit per Videokonferenz statt. Anmeldung bis zum 21.10.2020 auf OPAL
SLS	Mündliche Kommunikation / Kulturelle u. Kommunikative Kompetenz 3. Jahr	Florence Walter	2 FR(3)	online	Le but de ce cours est de parler autour de thèmes, civilisationnels ou non, relevant du niveau C1. Différentes activités favorisant la prise de parole seront proposées: discussions, débats, jeux de rôle, etc. Une simulation de cours est prévue pour l'évaluation.
SLS	Essai Gruppe A Gruppe B 3. Jahr	Florence Walter	2 MO(2) 2 FR(2)	online online	Le but de ce cours est d'apprendre la méthode pour écrire une dissertation en français. Deux aspects principaux seront abordés: le contenu (recherches et présentations des idées) et l'amélioration de son expression écrite (le vocabulaire, les expressions de cause, de but, de conséquence, etc.).
SLS	Französische Grammatik A 2. Jahr	Dr. Martina Hildebrandt	2 MI(3)	online	Die Lehrveranstaltung behandelt vorwiegend die Themen Artikelgebrauch, Negation, Indefinita, Wahl des Hilfsverbs, Angleichung des Participe passé u.a.m. Damit verbundene Übungen sollen wesentliche Voraussetzungen für die Produktion grammatisch korrekter französischer Texte schaffen. Empfohlene Grammatiken: W. Reumuth/O. Winkelmann: Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder: U. Dethloff/H. Wagner: Die französische Grammatik, A. Francke Verlag Der Kurs findet zur angegebenen Zeit per Videokonferenz statt. Anmeldung bis zum 21.10.2020 auf OPAL
SLS	Französische Grammatik B 2. Jahr	Dr. Martina Hildebrandt	2 DO(3)	online	Der Kurs befasst sich vorrangig mit den Themen Subjonctif, Konstruktionen mit Participe présent und Gérondif sowie Wortstellung nach der Mitteilungsperspektive. Daneben werden durch zusätzliche Übungen grammatische Erscheinungen wiederholt und gefestigt, die bereits in den Sprachübungen I und II behandelt wurden. Empfohlene Grammatiken: W. Reumuth/O. Winkelmann: Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder: U. Dethloff/H. Wagner: Die französische Grammatik, A. Francke Verlag Der Kurs findet zur angegebenen Zeit per Videokonferenz statt. Anmeldung bis zum 21.10.2020 auf OPAL

SLS	le français en classe Ergänzungsbereich	Florence Walter	2 DI(4)	online	Ce cours s'adresse à tous les futurs professeurs. À travers différentes mises en situation, nous mettrons, d'une part, l'accent sur le vocabulaire et expressions utiles en classe pour: expliquer le vocabulaire, formuler des consignes claires et précises, corriger les fautes à l'écrit et à l'oral, etc. D'autre part, nous nous pencherons sur la simulation de cours à partir des manuels scolaires utilisés au lycée.
SLS	Übersetzen FranzDeutsch II Master, 4./5. Jahr	Dr. Martina Hildebrandt	2 DO(4)	online	Die französischen Originaltexte, die von den Kursteilnehmern zu übersetzen sind, weisen die spezifischen Eigenheiten sprachlich anspruchsvoller französischer Texte und die typischen Schwierigkeiten beim Übersetzen ins Deutsche auf. Der Kurs findet zur angegebenen Zeit per Videokonferenz statt. Anmeldung bis zum 21.10.2020 auf OPAL
SLS	Les mots I Master, 4./5. Jahr	Dr. Martina Hildebrandt	2 DO(2)	online	Der Kurs beschäftigt sich mit zahlreichen Erscheinungen rund um das französische Wort wie z.B. Wortbildungsverfahren, Hyperonymie/Hyponymie, Synonymie, Wortkürzung usw. Durch überwiegend praktische Übungen soll er zu einer Vertiefung des Wortschatzes und seiner sicheren Anwendung beitragen. Der Kurs findet zur angegebenen Zeit per Videokonferenz statt. Anmeldung bis zum 21.10.2020 auf OPAL
SLS	Grammaire pratique Master, 4./5. Jahr	Dr. Martina Hildebrandt	2 DI(4)	online	Die Lehrveranstaltung behandelt über einige theoretische Erläuterungen sowie vorwiegend praktische Übungen grammatische Erscheinungen wie Voix passive, Pronoms relatifs, Verbes pronominaux, Subjonctif, Accord du participe passé, Choix de l'auxiliaire, Temps du passé etc. auf <u>fortgeschrittenem</u> Niveau. Der Kurs findet zur angegebenen Zeit per Videokonferenz statt. Anmeldung bis zum 21.10.2020 auf OPAL
SLS	Comprendre l'actualité (auch als Sprachübungen IV) Master, 4./5. Jahr	Florence Walter	2 MO(4)	online	Le but de ce cours est de comprendre des faits d'actualité et d'en discuter. Le cours est centré sur l'oral et exige donc une participation active des étudiants.

Zur Beachtung: Raum- und Zeitänderungen jederzeit möglich!

https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen bzw. bei kurzfristigen Änderungen in der Vorlesungszeit unter

https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/das-institut/news/aenderungen_lvs_sprechz

 \mathbf{v} Vorlesung PS Proseminar HS Hauptseminar S Seminar

SLS Sprachlernseminar EK Einführungskurs RV Ringvorlesung KOL Kolloquium

Donnerstag (4. Doppelstunde); - siehe Zeitraster SE2/123 Gebäude/Raum; - siehe Lageplan der Uni

AVO am vereinbarten Ort

noch zu nennende Lehrperson N.N.

1. Doppelstunde 07:30 -09:00 Uhr

2. Doppelstunde 09:20 -10:50 Uhr

3. Doppelstunde 11:10-12:40 Uhr

4. Doppelstunde 13:00-14:30 Uhr

5. Doppelstunde 14:50-16:20 Uhr

6. Doppelstunde 16:40-18:10 Uhr

7. Doppelstunde 18:30-20:00 Uhr